Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 34 (1913)

Heft: 7

Rubrik: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Aus der Schule für die Schule. Von **Adolf Lüthi,** Lehrer der Pädagogik und Methodik am Seminar in Küsnacht. (150 Seiten), 8°. Zürich 1911. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Kart. Fr. 2.

Der Verfasser nimmt in der vorliegenden Sammlung von Aufsätzen Stellung zu den pädagogisch-methodischen Tagesfragen, und zwar nicht im trockenen Tone, sondern mehr in der Art des Feuilletonisten; manchmal sitzt ihm der Schalk im Nacken, während er schreibt. Deswegen sind seine Ansichten nicht weniger der Prüfung wert. Kein Welt- und Lebensfremder spricht zu uns, sondern ein erfahrener Praktiker, der seit mehr als drei Jahrzenten im Schuldienst steht. Er kennt die Bedürfnisse des Volkes und der Schule; er weiss, dass die Schule reformbedürftig ist, weiss aber auch ganz genau, dass ihre Leistungen von ihrer finanziell bedingten Organisation, sowie von der Begabung der Schüler und der Tüchtigkeit der Lehrkräfte abhängig sind. Darum nimmt er die Vorschläge der Reformer vorurteilslos entgegen und sucht alles, was daran gesund ist, zur Verbesserung der herkömmlichen Praxis zu verwenden. Dass er mit der neuesten, methodisch-pädagogischen Literatur in seltenem Masse vertraut ist, beweisen nicht nur seine Aufsätze, sondern auch die „Pädagogischen Jahresberichte" im „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz", das Dr. Albert Huber alljährlich mit Bundesunterstützung herausgibt.

Heimkehr. Alpsegen. Erzählungen von **Johannes Jegerlehner.** Verein für Verbreitung guter Schriften. Preis 10 Rp.

Der Berner Verein für Verbreitung guter Schriften bringt in seinem Juniheft (Nr. 89) zwei Erzählungen unseres Berner Schriftstellers *Johannes Jegerlehner,* der durch seine Sagensammlungen und Erzählungen aus dem *Wallis* sich rasch einen Namen gemacht hat. Das sonnige Land südwärts der Berner Alpen, das uns durch die Lötschbergbahn jetzt viel näher gerückt ist, bildet den Schauplatz auch der nachfolgenden Geschichten.

Die erste Novelle „*Heimkehr*" bringt die Sehnsucht eines Schweizers in Amerika nach seiner alten Heimat zum Ausdruck. Nachdem er im fremden Erdteil ein Geschäft und eine Familie gegründet, zieht es den Witwer nach den Gletscherbächen zurück, wo er auch seine frühere Geliebte als Witwe wiederfindet. Ergreiffend ist der Kampf in den Herzen beider. Auch diesmal kommt es nicht zur Vereinigung; denn es trennt sie der Tod.

Wie die erste Erzählung uns die durch Heers „Heilige Wasser“ bekannten Leitungen vorführt, so bringt uns die zweite, „*Alpsegen*“, eine schöne Walliser Sitte in Erinnerung. Die feierliche Abendandacht ergreift auf hoher Alp auch das Herz eines entflohenen Sträflings, dessen Liebe zu seiner armen Mutter, die er trotz der Gefahr der Verhaftung aufsucht, uns mit seinem verfehlten Leben aussöhnt.

Möchten die echt schweizerischen, gemütvollen Walliser Geschichten im Zeitpunkte, wo die Lötschbergbahn eröffnet wird, freudige Aufnahme finden!

Meister Martin Hildebrand von **W. H. Riehl.** Verein für Verbreitung guter Schriften. Preis 10 Rp.

Eine meisterliche Geschichte ist W. H. Riehls Meister Martin Hildebrand, enthalten im Juliheft des Basler Vereins für Verbreitung guter Schriften. Sie ist einem ehrsamen Schlossermeister in den Mund gelegt und erzählt seine seltsamen Gesellenabenteuer aus der Zeit vor der grossen französischen Revolution. Sie schildert seine Seelen- und Herzensnöte in der Zeit, da ihm das Blut noch heiss durch die Adern rollte, und die aufopfernde Treue eines Naturkindes. In welche Gebiete des deutschen Volksleben uns auch Riehl, der feinsinnige Kulturhistoriker, führen mag, immer fühlen wir, dass wir an der Hand eines sichern Führers wandern, und immer erfreut uns eine würdige Mischung von erbaulichem Ernst und währschaftem Humor.

Neue Anschaffungen.

Goering: Vogeltafeln. I und II.

Hölzel: Anschauungsbilder: Stadt, Wald, Gebirge, Bauernhof, Wohnung, Hafen, Hausbau, Berg- und Hüttenwerk.

Kehr-Pfeiffer-Kull: Fabelbilder: Störche, Wandersmann und Lerche, Hähne, Vögel und Eule, Kind und Ochse, Rehe, Hirsch, Häschen, Pudel, Schneemann.

Meinhold: Handwerkerbilder: Töpfer, Spengler, Böttcher, Maurer, Weber.

Meinhold: Märchenbilder: Rotkäppchen, Dornröschen, Frau Holle, Schneewittchen, Bremer Stadtmusikanten, Hänsel und Gretel, Aschenbrödel, Hans im Glück, Gestiefelte Kater, Tischlein deck dich, Rübezahl, Das tapfere Schneiderlein, Die 7 Schwaben, Dornröschen, Wolf und die 7 Geisslein, König Drosselbart.

v. Hey: Brüderchen und Schwesterchen, Hase und Igel.

Fisler: Schreibleseübungen in Bildern. 12 Tafeln.

Engleder: Bilder für den ersten Sprech-, Schreib- und Leseunterricht. 6 Tafeln.

Eschner: Deutschlands Kolonien: Togo, Kamerun, Deutsch-Südwest- und Südostafrika, Dar-es-Salam, Samoa, Neuguinea, Jaluit, Kiautschou, Karolinen.

Geistbeck & Engleder: Geogr. Typenbilder: Wettersteingebirge, Königssee, Bernina, Neapel, Nizza, Rauhe Alp, Harz, Bingen, Bodensee, Schwarzwald, Thüringer-